

Bericht des Aufsichtsrates der VMR AG

Hamburg, Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat der Value Management & Research AG hat im Geschäftsjahr 2020 in seiner jeweiligen Zusammensetzung den Vorstand gemäß der ihm nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Aufgaben umfassend überwacht, zeitnah beraten und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Aufsichtsrat war in alle wichtigen Entscheidungen für die Gesellschaft eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2020 haben insgesamt 7 Aufsichtsratssitzungen – davon zwei als Präsenzsitzung und fünf als Telefon/Videokonferenz, an denen alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilnahmen – stattgefunden. Da hierbei durch die Mitglieder des Aufsichtsrates sämtliche Themen behandelt werden konnten, wurden keine Ausschüsse gebildet.

In der Präsenzsitzung am 27.02.2020 in Hamburg ging es um den aktuellen Stand des Konzernabschlusses 2019 sowie um die Entwicklung der 4 Free AG, den Ausblick für das Jahr 2020 sowie die möglichen Auswirkungen der Corona Krise auf das Geschäftsmodell der Finanzanlagevermittlung. Außerdem wurde unterschiedliche Möglichkeiten einer Kapitalmaßnahme erörtert.

In der Videokonferenz am 17.04.2020 standen die Ergebnisse der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften sowie die Business Pläne und der Zeitplan für die Aufstellung des Jahres- und Konzernabschluss auf der Agenda. Außerdem wurden die Optionen für die nächste Hauptversammlung besprochen, hier ging es insbesondere um die Möglichkeit die Hauptversammlung virtuell abzuhalten.

In der Videokonferenz am 11.05.2020 wurden der aktuelle Stand des Jahres- und Konzernabschluss sowie die Bußgeldandrohung durch die BaFin aufgrund des Bußgeldbescheids besprochen.

In der Präsenzsitzung am 24.06.2020 im Hamburg trat der Aufsichtsrat zur bilanzfeststellenden Sitzung zusammen. Nach der Erläuterung durch den Wirtschaftsprüfer wurden der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss sodann vom Aufsichtsrat festgestellt.

In der Videokonferenz am 03.11.2020 wurden insbesondere der Zeitplan für die nächste Jahres- und Konzernabschlussprüfung sowie die Erstellung des Jahresabschlusses durch den Steuerberater besprochen.

In der Videokonferenz am 21.11.2020 wurde die Zustimmung zur Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019 gemäß § 6 der Satzung durch den Aufsichtsrat erteilt. Damit wurde dem Vorstand genehmigt, das Grundkapital der Gesellschaft, das am Tag der Beschlussfassung EUR 3.006.588,00 betrug, um einen Betrag von bis zu EUR 375.000,00 auf bis zu EUR 3.381.588,00 durch die Ausgabe von bis zu 375.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien im anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen. Außerdem hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung zum Erwerb eines Immobilienportfolios und der NSI Sachsen Portfolio GmbH erteilt.

In der telefonischen AR Sitzung am 15.10.2020 wurde die Zustimmung zur Durchführung einer ordentlichen Hauptversammlung in Form einer virtuellen Hauptversammlung erteilt.

Neben diesen Sitzungen wurde mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung eingehend analysiert und die strategische Ausrichtung beraten. Dabei spielte insbesondere die weitere strategische Entwicklung des VMR Konzerns eine besondere Rolle. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über den Geschäftsgang informiert. Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Genehmigung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden von dem Aufsichtsrat geprüft und über die Erteilung der Zustimmung zu diesen Geschäften entschieden. Neben den Beratungen des Gremiums informierte der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über die wesentlichen Entwicklungen der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich in regelmäßigen Abständen davon überzeugt, dass die Gesellschaft über ein funktionierendes und effizientes Risikomanagement verfügt und eine den wirtschaftlichen Verhältnissen angepasste Liquiditätsplanung unterhält.

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex hat sich der Aufsichtsrat erneut ausführlich befasst. In der gemeinsam mit dem Vorstand im Dezember 2020 abgegebenen Erklärung gemäß § 161 AktG wird festgestellt, dass die Value Management & Research AG mit Ausnahme der ausdrücklich in der Entsprechenserklärung offengelegten Fälle sämtlichen Empfehlungen des Kodex (in der Fassung vom 20. März 2020) entspricht. Die Entsprechenserklärung ist den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Aufgrund des in der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. November 2020 gefassten Beschlusses hat der Aufsichtsrat die NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Hamburg mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 beauftragt. Der Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung der Gesellschaft und des Konzerns von der NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft worden.

Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfungen ergaben, dass die Buchführung und die Abschlüsse den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ein Bild vermitteln, das den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns entspricht. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Abschlüssen. Jahres- und Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates fristgerecht ausgehändigt und in der bilanzfeststellenden Sitzung vom 27. April 2021 eingehend in Gegenwart der Abschlussprüfer besprochen worden.

Sämtliche Fragen des Aufsichtsrates wurden durch den Vorstand umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht seinerseits geprüft und in der Sitzung vom 27.04.2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der Value Management & Research ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfung dem oben wiedergegebenen Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch die NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft an. Er erhebt keine Einwendungen gegen diese Abschlüsse und billigt sie.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Value Management & Research Gruppe für den persönlichen Einsatz und ihre erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2020.

Der Aufsichtsrat dankt auch den Aktionären für das der Value Management & Research AG entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, April 2020

Klaus Schwantge

Aufsichtsratsvorsitzender